

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

4. Vierteljahr 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im April 1986

Preis: DM 3,-

Bestellnummer: 2150100-85324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
---------------------	---

Tabellenteil

1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 700 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

4. VIERTELJAHR 1985

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	162		385		431	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	4 385,72	84,5	7 298,06	85,9
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	4 293,27	82,7	7 040,61	82,8
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	875,49	16,9	1 584,64	18,6
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	70,73	1,4	55,30	0,7
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	35,51	0,7	28,17	0,3
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	90,41	5,0	193,39	3,7	163,89	1,9
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	83,35	4,6	205,23	4,0	576,64	6,8
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 624,60	90,3	405,35	7,8	461,11	5,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 533,42	85,3	186,93	3,6	170,03	2,0
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 443,21	80,3	5,40	0,1	7,32	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	78,23	4,4	175,81	3,4	156,57	1,8
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	54,40	3,0	27,45	0,5	10,50	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	36,79	2,0	190,97	3,7	280,58	3,3
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	4,94	0,3	37,03	0,7	75,92	0,9
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	24,61	1,4	142,24	2,7	142,22	1,7
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 798,36	100	5 189,68	100	8 499,70	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	0,40	0,0	593,16	11,4	1 471,72	17,3
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	65,57	3,6	716,12	13,8	473,47	5,6
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 732,39	96,3	3 880,40	74,8	6 554,51	77,1
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	39,77	-	257,06	-	497,19	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	23,75	-	156,36	-	322,36	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	9,38	-	19,14	-	82,94	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	10,27	-	124,03	-	181,54	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 772,16	100	4 137,46	100	7 051,69	100
AUSGABEN FUEER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 616,52	91,3	3 084,13	74,5	4 687,46	66,5
UEBRIGE AUSGABEN 8)	172,26	9,7	270,53	6,5	869,46	12,3
ZINSEN	1,15	0,1	72,15	1,7	360,66	5,1
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	3,59	0,2	14,10	0,3	21,90	0,3
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	3,49	0,2	13,72	0,3	19,28	0,3
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	21,74	0,5	172,56	2,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	2,22	0,1	3,48	0,1	9,38	0,1
PRAEMIEN FUEER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5,91	0,3	5,92	0,1	99,63	1,4
PRAEMIEN FUEER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	6,68	0,4	26,76	0,6	40,98	0,6
PRAEMIEN FUEER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	11,43	0,6	42,35	1,0	38,26	0,5
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	4,08	0,2	21,71	0,5	31,89	0,5
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	137,20	7,7	62,31	1,5	94,20	1,3
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	-18,62	-1,1	+782,80	+18,9	+1 494,77	+21,2
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+0,43	+0,0	+170,27	+4,1	+239,06	+3,4
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	-27,69	-1,6	+517,27	+12,5	+933,74	+13,2
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+8,63	+0,5	+95,26	+2,3	+321,97	+4,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUEER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUEELLICKEITSLAESTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUEER GESCHAEFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUEER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUEER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER
4. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 618,52	100	3 084,13	100	4 687,46	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	481,62	29,8	744,90	24,2	980,28	20,9
NÄHRUNGSMITTEL 2)	402,96	24,9	628,96	20,4	845,49	18,0
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	184,60	11,4	278,97	9,0	343,09	7,3
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	145,74	9,0	215,22	7,0	276,03	5,9
GENUSSMITTEL 5)	78,66	4,9	115,93	3,8	134,79	2,9
KLEIDUNG, SCHUHE	100,08	6,2	307,39	10,0	511,48	10,9
OBERBEKLEIDUNG	49,77	3,1	168,42	5,5	298,34	6,4
SONSTIGE BEKLEIDUNG	31,55	1,9	70,45	2,3	111,77	2,4
SCHUHE	18,76	1,2	68,52	2,2	101,38	2,2
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	366,03	22,6	562,78	18,2	853,20	18,2
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	183,85	11,4	227,48	7,4	284,73	6,1
ELEKTRIZITÄT	66,38	4,1	89,89	2,9	116,51	2,5
GAS	49,42	3,1	38,44	1,2	71,98	1,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	9,94	0,6	4,36	0,1	3,67	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,66	0,8	32,41	1,1	44,64	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	44,56	2,8	62,38	2,0	47,93	1,0
UEBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	118,30	7,3	252,72	8,2	414,33	8,8
DARUNTER:						
MOBEL 7)	6,95	0,4	56,37	1,8	131,34	2,8
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	6,23	0,4	14,13	0,5	18,78	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHEREI 7)	11,73	0,7	19,20	0,6	23,72	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	8,89	0,5	13,82	0,4	31,70	0,7
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	12,15	0,8	27,99	0,9	34,48	0,7
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	12,08	0,7	34,76	1,1	54,94	1,2
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	18,17	1,1	39,33	1,3	46,97	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	19,53	1,2	15,09	0,5	24,24	0,5
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	16,32	1,0	21,45	0,7	42,27	0,9
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	166,78	10,3	483,45	15,7	634,71	13,5
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	96,32	6,0	390,60	12,7	496,96	10,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	52,29	3,2	183,79	6,0	196,89	4,2
KRAFTSTOFFE	19,23	1,2	110,69	3,6	152,26	3,2
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	8,32	0,5	32,94	1,1	40,98	0,9
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	16,48	1,0	63,17	2,0	106,83	2,3
FREEMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	25,32	1,6	38,26	1,2	61,63	1,3
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	45,15	2,8	54,59	1,8	76,13	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	87,54	5,4	97,00	3,1	296,47	6,3
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	39,77	2,5	68,20	2,2	100,09	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	18,64	1,2	19,98	0,6	34,10	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	47,77	3,0	28,80	0,9	196,38	4,2
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	25,98	1,6	12,85	0,4	145,85	3,1
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	84,51	5,2	341,53	11,1	556,55	11,9
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	8,57	0,5	75,20	2,4	89,19	1,9
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,69	0,0	7,04	0,2	15,84	0,3
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	28,58	1,8	49,92	1,6	93,23	2,0
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	3,00	0,2	11,57	0,4	31,90	0,7
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG: SONSTIGE GÜTER 14)	29,71	1,8	66,88	2,2	155,71	3,3
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	4,05	0,3	12,96	0,4	37,36	0,8
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	9,55	0,6	17,46	0,6	36,13	0,8
PAUSCHALREISEN	3,08	0,2	5,79	0,2	28,71	0,6
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	805,88	49,8	1 292,42	41,9	1 749,05	37,3
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	167,20	10,3	549,34	17,8	891,34	19,0
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	95,84	5,9	388,29	12,6	562,15	12,0
WOHNUNGSMIETEN 6)	366,03	22,6	562,78	18,2	853,20	18,2
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	183,57	11,3	291,29	9,4	631,72	13,5

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	481,62	.	744,90	.	980,28
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	402,96	.	628,96	.	845,49
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	184,60	.	278,97	.	343,09
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	54,72	.	79,82	.	96,88
KALBFLEISCH	102	1,35	76	1,01	170	2,70
RINDFLEISCH	1 187	13,83	1 567	18,06	1 733	24,01
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	2 070	18,12	3 909	32,83	3 203	33,36
INNEREIEN UND KNOCHEN	350	1,78	350	1,81	313	2,06
GEFLUEGEL	1 440	10,15	1 551	10,41	1 875	14,86
HACKFLEISCH	639	6,34	1 358	12,08	1 442	14,09
SONSTIGES FLEISCH	355	3,16	391	3,62	456	5,79
FLEISCHWAREN	.	52,29	.	90,12	.	97,88
WURST UND WURSTWAREN	3 256	38,83	5 835	69,13	5 370	70,64
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	307	3,15	325	3,56	320	3,67
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	303	6,34	573	10,22	709	14,42
GEFLUEGELKONSERVEN	-	-	1	0,01	2	0,01
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	236	1,44	429	2,39	427	2,87
SONSTIGE FLEISCHWAREN	261	2,54	474	4,81	518	5,96
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	553	4,54	354	3,38	591	6,02
FISCHWAREN	.	7,67	.	8,36	.	12,16
SALZHERINGE	93	0,41	31	0,15	26	0,14
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	134	1,99	83	1,41	126	3,19
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	628	5,27	819	6,80	870	8,82
EIER (STUECK)	37	8,56	53	11,31	54	12,34
MILCH	.	21,12	.	36,57	.	44,67
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,8	7,96	17,3	17,25	19,8	20,32
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 417	4,24	853	2,55	778	2,47
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	558	2,71	1 059	5,05	1 514	7,49
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 224	3,87	2 298	7,19	2 864	9,31
SONSTIGE MILCH	.	2,34	.	4,53	.	5,07
KAESE	.	16,47	.	26,86	.	43,82
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 151	12,98	2 057	23,12	3 071	37,96
FRISCHKAESE (QUARK)	1 218	3,49	1 135	3,74	1 695	5,87
BUTTER	1 373	11,63	1 406	11,75	2 226	18,55
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	5,94	.	8,62	.	8,29
TIERISCHE FETTE	74	0,39	74	0,38	107	0,61
MARGARINE	1 200	4,79	2 183	6,96	1 835	6,43
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	128	0,76	275	1,28	249	1,25
SPEISEOELE	.	1,64	.	2,19	.	2,77
ERDNUSSELE	.	-	1	0,01	5	0,02
OLIVENOELE	2	0,02	20	0,19	22	0,21
SONSTIGE SPEISEOELE	331	1,62	440	2,00	482	2,55
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	145,74	.	215,22	.	276,03
BROT UND BACKWAREN	.	49,80	.	69,88	.	86,45
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 930	17,83	8 156	23,48	9 175	29,23
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 227	10,57	4 171	20,30	4 906	25,49
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	2 363	21,40	3 100	26,11	3 412	31,73
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	13,26	.	28,88	.	34,72
WEIZENMEHL	1 590	1,66	2 318	2,23	2 522	2,56
GRIESS	54	0,18	56	0,17	49	0,17
TEIGWAREN	425	1,67	1 105	3,60	1 050	3,96
REIS	317	1,02	465	1,58	654	2,33
HAFERERZEUGNISSE	189	0,41	246	0,71	393	1,13
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	79	0,22	98	0,29	106	0,32
STAERKEMEHL ALLER ART	82	0,33	131	0,48	127	0,44
PUDDINGPULVER	90	0,55	192	1,11	171	1,28
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	3,30	.	6,29	.	7,22
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	267	1,56	1 143	4,91	1 109	5,90
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	2	0,01	127	1,14	39	0,39
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	457	2,34	1 181	6,36	1 630	9,02

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

4. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	481,62	.	744,90	.	980,28
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	17,6	5,80	16,2	4,98	13,8	4,97
FRISCHGEMUESE	.	11,56	.	13,29	.	21,29
BLUMENKOHL	406	0,90	380	0,79	508	1,16
SONSTIGER KOHL	1 316	1,53	1 297	1,58	1 544	1,99
KAROTTEN, MOEHREN	628	0,69	819	0,83	1 110	1,31
TOMATEN	623	1,52	698	1,74	1 065	2,84
GURKEN	385	0,95	447	1,13	645	1,66
BOHNEN, FRISCHE	43	0,18	34	0,13	75	0,24
ERBSEN, FRISCHE	3	0,02	2	0,01	5	0,02
SPINAT	17	0,04	14	0,04	34	0,08
SALAT	437	1,62	494	1,93	715	3,03
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	1 050	0,93	1 002	0,94	1 205	1,44
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 059	3,18	1 275	4,20	2 164	7,50
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	8,28	.	15,33	.	19,27
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 595	7,01	4 298	13,06	4 572	15,76
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	295	1,28	554	2,27	747	3,51
FRISCHOBST	.	22,42	.	23,28	.	32,76
KERNOBST	3 592	6,82	3 261	5,95	4 791	9,32
STEINOBST	268	0,53	180	0,21	156	0,30
TRAUBEN	1 762	4,46	1 130	2,73	1 587	4,03
FRISCHE BEEREN	25	0,05	4	0,03	15	0,11
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	2 508	5,41	3 851	7,97	4 630	10,14
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	392	1,36	391	1,26	657	2,14
BANANEN	1 727	2,86	2 333	3,87	2 553	4,45
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	175	0,93	218	1,26	428	2,28
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	6,88	.	11,89	.	16,98
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	974	3,33	1 374	4,29	1 843	6,51
TIEFGEKUEHLTES OBST	4	0,05	15	0,13	18	0,18
SCHALENFRUECHTE	495	3,51	1 001	7,47	1 234	10,30
MARMELADE	377	1,80	451	2,07	576	2,83
ZUCKER	1 745	3,44	2 405	4,67	2 523	5,19
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	22,50	.	40,94	.	51,57
HONIG	298	2,21	298	2,22	421	3,55
SIRUP	27	0,12	41	0,18	70	0,30
SCHOKOLADE	899	11,78	1 507	17,95	1 808	23,61
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	841	7,63	2 304	18,61	2 533	21,91
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	112	0,76	343	1,99	361	2,20
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	72,62	.	134,77	.	226,37
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,77	.	6,69	.	8,16
MAYONNAISEN	81	0,41	195	1,05	204	1,25
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,84	.	12,87	.	16,59
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	10,71	.	23,33	.	24,20
MINERALWASSER	.	6,39	.	6,97	.	8,88
COLA-GETRAENKE	.	0,42	.	4,97	.	4,41
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	1,80	.	9,17	.	8,42
KAFFEEMITTEL UND TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE	.	2,11	.	2,21	.	2,49
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	4,09	.	9,73	.	12,94
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	48,80	.	81,11	.	163,23
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	30,42	.	40,88	.	92,01
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	3	9,74	7	22,31
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	18,38	.	30,50	.	48,91
GENUSSMITTEL 7)	.	78,66	.	115,93	.	134,79
BOHNENKAFFEE	1 020	21,78	1 180	24,78	1 273	27,44
TEE (OHNE TEEAEMNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	28	0,91	51	1,68	94	3,22
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	37,60	.	58,55	.	83,19
WEIN (LITER)	2,4	10,50	3,6	14,81	5,4	32,35
BIER (LITER)	8,4	13,01	16,2	24,62	14,3	22,86
BRANNTWEIN, LIKOER	.	11,39	.	13,78	.	18,11
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	2,70	0,7	5,34	1,1	9,87
TABAKWAREN	.	18,37	.	30,93	.	20,94
TABAK	23	1,83	50	4,40	24	2,40
ZIGARREN (STUECK)	4	1,50	1	0,36	1	0,71
ZIGARETTEN (STUECK)	80	14,66	140	25,36	98	17,62
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,38	.	0,81	.	0,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 618,52	100	3 084,13	100	4 687,46	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	481,62	29,8	744,90	24,2	980,28	20,9
KLEIDUNG, SCHUHE	100,08	6,2	307,39	10,0	511,48	10,9
OBERBEKLEIDUNG	49,77	3,1	168,42	5,5	298,34	6,4
HERREN- UND KNABEN-OBERBEKLEIDUNG	15,26	0,9	73,72	2,4	125,14	2,7
DAMEN- UND MÄDCHEN-OBERBEKLEIDUNG	32,76	2,0	92,42	3,0	171,24	3,7
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	1,74	0,1	2,28	0,1	1,96	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	31,55	1,9	70,45	2,3	111,77	2,4
HERREN- UND KNABENWAESCHE	10,68	0,7	19,67	0,6	31,70	0,7
DAMEN- UND MÄDCHENWAESCHE	5,55	0,3	11,66	0,4	16,06	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,13	0,0	0,50	0,0	0,50	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	-	-	0,00	0,0	0,03	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	4,14	0,3	11,03	0,4	19,92	0,4
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	6,02	0,4	15,12	0,5	24,84	0,5
WOLLE, KURZWAREN	4,78	0,3	12,38	0,4	18,50	0,4
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,25	0,0	0,08	0,0	0,21	0,0
SCHUHE	18,76	1,2	68,52	2,2	101,38	2,2
HERREN- UND KNABENSCHUHE	6,22	0,4	30,61	1,0	43,55	0,9
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	10,07	0,6	33,77	1,1	51,14	1,1
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,47	0,2	4,13	0,1	6,68	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	366,03	22,6	562,78	18,2	853,20	18,2
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	183,95	11,4	227,48	7,4	284,73	6,1
ELEKTRIZITÄT	66,38	4,1	89,89	2,9	116,51	2,5
GAS	48,42	3,1	38,44	1,2	71,98	1,5
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	9,94	0,6	4,36	0,1	3,67	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	6,34	0,4	3,21	0,1	0,69	0,0
KOKS	-	-	-	-	1,31	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	2,85	0,2	0,46	0,0	0,14	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	0,74	0,0	0,68	0,0	1,53	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	13,66	0,8	32,41	1,1	44,64	1,0
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	44,56	2,8	62,38	2,0	47,93	1,0
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	118,30	7,3	252,72	8,2	414,33	8,8
MOBEL 3)	6,95	0,4	56,37	1,8	131,34	2,8
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	6,23	0,4	14,13	0,5	18,78	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	11,73	0,7	19,20	0,6	23,72	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	7,15	0,4	8,80	0,3	19,55	0,4
ÖFEN UND HERDE 3)	5,37	0,3	5,99	0,2	15,39	0,3
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	1,78	0,1	2,91	0,1	4,17	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	1,74	0,1	4,92	0,2	12,15	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,15	0,8	27,99	0,9	34,48	0,7
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	11,16	0,7	25,81	0,8	29,05	0,6
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	0,99	0,1	2,18	0,1	5,42	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,08	0,7	34,76	1,1	54,94	1,2
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	-	-	1,77	0,1	0,20	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	12,08	0,7	32,99	1,1	54,74	1,2
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,57	0,7	18,62	0,6	20,13	0,4
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	7,60	0,5	20,71	0,7	26,84	0,6
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. Ä. 4)	6,25	0,4	10,57	0,3	5,89	0,1
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	2,48	0,2	7,43	0,2	1,42	0,0
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUMG 4)	3,77	0,2	3,15	0,1	4,47	0,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	19,53	1,2	15,09	0,5	24,24	0,5
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	3,65	0,2	9,76	0,3	12,00	0,3
HAUSLICHE DIENSTE	9,30	0,6	0,43	0,0	4,41	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	4,81	0,3	4,26	0,1	7,54	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	1,77	0,1	0,63	0,0	0,29	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	16,32	1,0	21,45	0,7	42,27	0,9
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	14,97	0,9	19,24	0,6	39,20	0,8
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,35	0,1	2,21	0,1	3,07	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMS-
WOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä. - 3) OHNE ENTGELT FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 4) AUF KOSTEN DES
MIETERS. - 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUMG.

4. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

4. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 618,52	100	3 084,13	100	4 687,46	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GÜTER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	166,78	10,3	483,45	15,7	634,71	13,5
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	96,32	6,0	390,60	12,7	496,96	10,6
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	52,29	3,2	183,79	6,0	196,89	4,2
KRAFTSTOFFE	19,23	1,2	110,69	3,6	152,26	3,2
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	8,32	0,5	32,94	1,1	40,98	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 4), FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	16,48	1,0	63,17	2,0	106,83	2,3
FREMDER VERKEHRSLEISTUNGEN	25,32	1,6	38,26	1,2	61,63	1,3
PERSONENBEFÖRDERUNG	22,14	1,4	32,19	1,0	58,28	1,2
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	0,91	0,1	2,17	0,1	1,73	0,0
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	3,28	0,2	2,21	0,1	8,85	0,2
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	17,95	1,1	27,81	0,9	47,70	1,0
SONSTIGE VERKEHRSLEISTUNGEN	3,18	0,2	6,07	0,2	3,35	0,1
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 5)	45,15	2,8	54,59	1,8	76,13	1,6
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	87,54	5,4	97,00	3,1	296,47	6,3
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	39,77	2,5	68,20	2,2	100,09	2,1
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE 6)	3,66	0,2	6,74	0,2	10,67	0,2
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	17,47	1,1	41,48	1,3	55,32	1,2
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	18,64	1,2	19,98	0,6	34,10	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	47,77	3,0	28,80	0,9	196,38	4,2
GEBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE 6)	3,57	0,2	5,46	0,2	16,17	0,3
VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	18,22	1,1	10,49	0,3	34,36	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	25,98	1,6	12,85	0,4	145,85	3,1
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	84,51	5,2	341,53	11,1	556,55	11,9
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	61,19	3,8	256,54	8,3	401,06	8,6
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 6)	8,57	0,5	75,20	2,4	89,19	1,9
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,69	0,0	7,04	0,2	15,84	0,3
BÜCHER, BROSCHÜREN	5,27	0,3	25,04	0,8	56,72	1,2
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	23,31	1,4	24,89	0,8	36,50	0,8
SONSTIGE GEBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	13,07	0,8	93,72	3,0	156,76	3,3
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	10,28	0,6	30,66	1,0	46,05	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	23,33	1,4	84,99	2,8	155,49	3,3
SCHULGELD UND ÄHNLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,02	0,0	35,39	1,1	55,99	1,2
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	3,00	0,2	11,57	0,4	31,90	0,7
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBÜHREN	10,99	0,7	13,54	0,4	13,97	0,3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	9,30	0,6	24,49	0,8	53,63	1,1
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG: SONSTIGE GÜTER	29,71	1,8	66,88	2,2	155,71	3,3
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	8,54	0,5	26,42	0,9	64,24	1,4
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	4,05	0,3	12,96	0,4	37,36	0,8
SONSTIGE PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	3,39	0,2	12,45	0,4	24,45	0,5
FREMDREPARATUREN UND ÄNDERUNGEN FÜR PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	1,10	0,1	1,02	0,0	2,42	0,1
SONSTIGE GÜTER	21,16	1,3	40,46	1,3	91,48	2,0
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	2,97	0,2	6,78	0,2	8,31	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	9,55	0,6	17,46	0,6	36,13	0,8
PAUSCHALREISEN	3,08	0,2	5,79	0,2	28,71	0,6
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	5,96	0,4	10,43	0,3	18,32	0,4

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGABNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, GERICHTSKOSTEN U. Ä.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.